Deutscher Bundestag **Drucksache 17/6770**

17. Wahlperiode 05. 08. 2011

Antwort

der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Jan Korte, Sevim Dağdelen, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 17/6650 –

Rechtsextreme Aufmärsche im zweiten Quartal 2011

Vorbemerkung der Fragesteller

Unter der Losung „Kampf um die Straße" gehören Kundgebungen und Demonstration zum typischen Aktionsrepertoire der extremen Rechten. Die Größe solcher Aufmärsche reicht von einer Mahnwache mit einem Dutzend bis zu Großdemonstrationen mit über 5 000 Teilnehmern und Teilnehmerinnen. Insbesondere an jährlich wiederkehrenden Daten wie dem Todestag von Hitler-Stellvertreter Rudolf Heß, dem Jahrestag der alliierten Bombardierung Dresdens oder dem „Heldengedenken" am Soldatenfriedhof in Halbe mobilisieren Rechtsextremisten zu bundesweiten Aufmärschen. Zunehmend versuchen Rechtsextreme zudem zentrale Tage der Arbeiterbewegung wie den 1. Mai und den Antikriegstag am 1. September mit eigenen Themen zu besetzen.

„Die nach außen gerichtete Wirkung der neofaschistischen Demonstrationspolitik dient dem Nachweis der Existenz einer neofaschistischen beziehungsweise einer neonazistischen Bewegung, die ihre politische Ideologie bis hin zur offen(siv)en Verherrlichung des Nationalsozialismus und seiner Verbrechen verbreitet sowie der Ausübung einer Machtpolitik gegenüber staatlichen Institutionen und politischen Gegnern, die den Handlungsspielraum dieser Bewegung erweitern soll." (F. Virchow, Demonstrationspolitik, in: A. Klärner/ M. Kohlstruck: Moderner Rechtsextremismus in Deutschland, Hamburg 2006, S. 94 f.). Rechtsextreme Aufmärsche dienen auch zur Einschüchterung all derjenigen, die zum Feindbild ernannt wurden, wie Migranten und Migrantinnen und politisch Andersdenkende oder alternative Jugendliche. Ein weiterer Effekt ist die Zermürbung der demokratischen Öffentlichkeit, die an die scheinbare Normalität rechtsextremer Auftritte gewöhnt werden soll.

1. Wie viele Aufmärsche, Mahnwachen oder sonstige öffentliche Auftritte der extremen Rechten fanden im zweiten Quartal 2011 statt, wer trat bei diesen Aufmärschen als Anmelder in Erscheinung, wo fanden die Demonstrationen statt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 3. August 2011 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

2. Mit welchem Motto/Thema wurden die unter Frage 1 angeführten Aufzüge angemeldet, wie viele Personen nahmen an den einzelnen Aufzügen teil, und fand eine überregionale Mobilisierung statt?

3. An welchen unter Frage 1 angeführten Aufzügen war die NPD oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?

4. Welche unter Frage 1 angeführten Aufzüge wurden aus dem Spektrum der Kameradschaften organisiert, und um welche Kameradschaften handelt es sich hierbei?

In der nachfolgenden Tabelle sind die der Bundesregierung bekannt gewordenen durchgeführten Veranstaltungen von Rechtsextremisten mit überregionaler Teilnehmermobilisierung aufgeführt:

Datum	Land	Ort	Zuordnung	Motto	Teiln.
02.04.2011	SN	Riesa	NPD/JN	(Jahresfeier des Deutsche Stimme-Verlages)	n. b.
02.04.2011	NW	Kempen	NPD/JN	Todesstrafe für Kinderschänder	n. b.
02.04.2011	BW	Backnang	Neonazis	Fremdarbeiterinvasion stoppen	38
02.04.2011	BW	Bad Rappenau	Neonazis	Fremdarbeiterinvasion stoppen	70
02.04.2011	BW	Heilbronn	Neonazis	Fremdarbeiterinvasion stoppen	150
02.04.2011	BW	Sinsheim	Neonazis	Fremdarbeiterinvasion stoppen	43
02.04.2011	BW	Waiblingen	Neonazis	Fremdarbeiterinvasion stoppen	38
02.04.2011	NW	Dortmund-Lütgendortmund	Neonazis	Nein zum Asylantenheim in Lütgendortmund	80
08.04.2011	NW	Stolberg	Neonazis	Gegen Ausländergewalt und Inländerfeindlichkeit – Mord, Trauer, Widerstand	153
09.04.2011	NW	Stolberg	Neonazis	Gegen Ausländergewalt und Inländerfeindlichkeit – Mord, Trauer, Widerstand	432
09.04.2011	HB	Bremen	NPD/JN	(Protestkundgebung gegen Verweigerung einer Kontoeröffnung)	16
12.04.2011	NW	Dortmund	Neonazis	(Protestkundgebung gegen die Festnahme des österreichischen Neonazis Gottfried KÜSSEL)	23
16.04.2011	SN	Plauen	Neonazis	(Trauermarsch anlässlich der Bombardierung Plauens im 2. Weltkrieg)	200
17.04.2011	BY	Schwandorf	Neonazis	(Gedenkmarsch anlässlich des 66. Jahrestages der Bombardierung Schwandorfs)	60
23.04.2011	HB	Bremen	NPD/JN	(Gegen eine Ausbreitung salafistischer Gemeinden)	unter 20
27.04.2011	BE	Berlin-Friedrichshain	Neonazis	(Spontandemonstration)	17
29.04.2011	RP	Kaiserslautern	NPD/JN	Nein zur Überflutung des Arbeitsmarktes mit osteuropäischen Billiglöhnern	30
30.04.2011	RP	Kusel	NPD/JN	Nein zur Überflutung des Arbeitsmarktes mit osteuropäischen Billiglöhnern	35
30.04.2011	HB	Bremen	NPD/JN	Nationale Sicherheit statt Raubtierkapitalismus	200
30.04.2011	NW	Mülheim	NPD/JN	NPD jetzt auch in Mülheim aktiv – Den Bürgern eine Alternative bieten	20
30.04.2011	SN	Bautzen	Neonazis	(Spontandemonstration)	200
01.05.2011	BW	Mannheim	Neonazis	(Spontandemonstration)	100

Datum	Land	Ort	Zuordnung	Motto	Teiln.
01.05.2011	MV	Neubranden-burg	Neonazis	(Spontandemonstration)	21
01.05.2011	ST	Halle	Neonazis	Zukunft durch Arbeit – Fremdarbeiter stoppen	750
01.05.2011	SH	Husum	Neonazis	(Spontandemonstration)	40
01.05.2011	BW	Heilbronn	Neonazis	Fremdarbeiterinvasion stoppen – Arbeitsplätze zuerst für Deutsche	750
01.05.2011	MV	Greifswald	NPD/JN	Unsere Heimat – Unsere Arbeit – Fremdarbeiter-invasion stoppen	350
07.05.2011	NW	Ahlen	Neonazis	8. Mai – Wir feiern nicht!	40
07.05.2011	NW	Hamm	Neonazis	8. Mai – Wir feiern nicht!	40
08.05.2011	MV	Demmin	Neonazis	8. Mai 1945 – Kein Grund zum Feiern. Vergessen wir Tod, Leid und Besatzung nicht	230
08.05.2011	RP	Bretzenheim	Neonazis	(Gedenkkundgebung zum 8. Mai 1945)	
13.05.2011	HB	Bremen	NPD/JN	Arbeitsplätze statt Kriegseinsätze	unter 20
14.05.2011	NW	Recklinghausen	NPD/JN	Opferschutz statt Täterschutz	36
14.05.2011	BE	Berlin-Kreuzberg	Neonazis	Wahrheit macht frei – Für die Erfassung der Nationalität bei Straftaten	110
14.05.2011	NW	Radevormwald	Neonazis	(Spontandemo gegen Ausländergewalt)	45
14.05.2011	ST	Salzwedel	Neonazis	8. Mai – Wir feiern nicht!	165
21.05.2011	BB	Spremberg	NPD/JN	Arbeit statt Abwanderung – Gegen Globalisie-rung und Kapitalismus	180
31.05.2011	MV	Bützow	Neonazis	(Solidaritätsdemo für den inhaftierten Sven KRÜGER)	20
01.06.2011	HE	Viernheim	Neonazis	(Spontandemonstration)	50
03.06.2011	NI	Hannover	Neonazis	(Spontandemonstration)	40
03.06.2011	NW	Leverkusen	Neonazis	Frei, Sozial, National – Werde aktiv für dein Land	67
04.06.2011	NI	Braunschweig	Neonazis	3. Tag der deutschen Zukunft – Ein Signal gegen Überfremdung – Gemeinsam für eine deutsche Zukunft	600
04.06.2011	NI	Peine	Neonazis	(Anschlusskundgebung zum „Tag der deutschen Zukunft“ in Braunschweig)	1 000
04.06.2011	TH	Sondershausen	NPD/JN	10. Thüringentag der nationalen Jugend – Unsere Heimat wird verschenkt – und wir Deutschen bezahlen – Lasst uns gemeinsam ein Zeichen setzen	750
06.06.2011	NW	Bochum	NPD/JN	Gegen antideutsche Gewalt – kriminelle Aus-länder raus	45
11.06.2011	NI	Northeim	NPD/JN	Rechtsstaatlichkeit wieder herstellen	56
17.06.2011	BW	Karlsruhe	(ohne)	Kundgebung für Wahrheit und Gerechtigkeit	30
17.06.2011	SN	Dresden	NPD/JN	Damals wie heute – Nationale Souveränität statt Fremdbestimmung	250
17.06.2011	TH	Gera	NPD/JN	Nie wieder Kommunismus – Freiheit für Deutschland	45
17.06.2011	BE	Berlin-Mitte	Neonazis	Arbeiter wehrt Euch, damals wie heute	50
18.06.2011	HE	Bergen-Enkheim	Neonazis	Wenn der Staat es nicht schafft, dann müssen wir es eben selber machen.	55

Datum	Land	Ort	Zuordnung	Motto	Teiln.
18.06.2011	ST	Merseburg	Neonazis	n. b.	200
18.06.2011	BY	Mainleus-Schwarzach	NPD/JN	NPD-Bayerntag	127
18.06.2011	NW	Essen	NPD/JN	„Deutschland muss leben“ – Der Jugend eine Zukunft geben	50
18.06.2011	SH	Büchen	NPD/JN	17. Juni – Volksaufstand wagen	19
28.06.2011	NW	Mettmann	NPD/JN	Pressehetze abschalten	55

5. Bei welchen Aufmärschen, Mahnwachen oder sonstigen öffentlichen Auftritten der extremen Rechten kam es im zweiten Quartal 2011 zu Straftaten, und um welche Art von Straftaten handelt es sich hierbei?

Auf die Antwort der Bundesregierung vom 26. Mai 2008 auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Kersten Naumann, Petra Pau und der Fraktion DIE LINKE. „Rechtsextreme Aufmärsche im ersten Quartal 2008“ (Bundestagsdrucksache 16/9268) wird verwiesen.

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin, www.heenemann-druck.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333